

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Umweltausschuss	15.12.2016	öffentlich - Kenntnisnahme

Neuer Forstwirtschaftsplan für den Fürther Stadtwald 2015 - 2034

Aktenzeichen / Geschäftszeichen III/OA/U-Fö	
<u>Anlagen:</u>	

Beschlussvorschlag:

Entfällt, da Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Gesetzliche Grundlage

Gemäß dem Waldgesetz für Bayern (Art. 19) sind alle Körperschaftswälder vorbildlich zu bewirtschaften. Dies bedeutet u.a. eine Bewirtschaftung nach einem Forstwirtschaftsplan. Dieser ist für eine Laufzeit von 20 Jahren anzufertigen; nach 10 Jahren ist eine Zwischenrevision durchzuführen. Der „alte“ Plan war gültig von 1994 bis 2014.

Der Auftrag zur Erstellung eines neuen Planes wurde vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth an die Forstsachverständige Fr. Gisela Wenig vergeben. Dieser Forstwirtschaftsplan wurde der Stadtförsterei im Sommer 2016 zugeleitet und soll nachfolgend vorgestellt werden.

Ein Forstwirtschaftsplan besteht aus drei Teilen:

- dem Operat (Textteil)
- dem Revierbuch
- der Revierkarte

Vorgehensweise

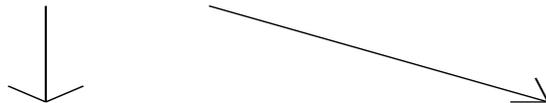
- Flächenerfassung und Gliederung
- Standörtliche Grundlagen
- Erfassung und Bewertung der Waldbestände
- Konkrete Maßnahmenplanung (z.B. Holzeinschlagsmengen, Pflanzmaßnahmen)

Flächenerfassung und Gliederung:

Zahlen in Klammern: Stand 1994, damals noch mit den Waldflächen der infra fürth

GESAMTFLÄCHE

568,0 ha (552,6)



FORSTBETRIEBSFLÄCHE

553,4 ha (541,8)

SONSTIGE FLÄCHEN

14,6 ha (10,8)

dienen nicht dem Forstbetrieb, stehen mit diesem aber in räumlichen Zusammenhang (z.B. Erddeponie, Wildschweingehege)



HOLZBODEN

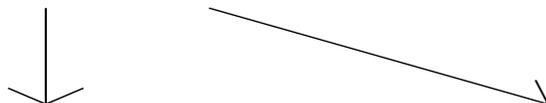
537,8 ha (529,3)

incl. Rückegassen

NICHTHOLZBODEN

15,6 ha (12,5)

LKW-fahrbare Wege, Wildwiesen, Leitungstrassen



**WIRTSCHAFTSWALD
im regelmäßigen Betrieb
I.R.B.**

I.R.B.

529,9 ha (528,7)

**WIRTSCHAFTSWALD
außerregelmäßiger Betrieb
A.R.B.**

A.R.B.

7,9 ha (0,6)

Standörtliche Grundlagen, Bodenverhältnisse:

	%	Mäßig trocken, grundwechsel-trocken	Mäßig frisch	Mäßig frisch bis frisch	(Mäßig) wechsel-trocken	Schwach bis mäßig wechsel-feucht	Standorte mit kennzeichnendem Wasserhaushalt	
							Wasser-zügig	Wasser-stau
	%	%	%	%	%	%	%	%
Sande, nährstoff- und bindemittelarm	1%							
Mäßig trocken, grundwechsel-trocken 001		1%						
Sande, rel. nährstoff- und bindemittelreich	76%							
Mäßig trocken, grundwechsel-trocken 101		51%						
Mäßig frisch 102			5%					

		Mäßig trocken, grundwechsel-trocken	Mäßig frisch	Mäßig frisch bis frisch	(Mäßig) wechsel-trocken	Schwach bis mäßig wechsel-feucht	Standorte mit kennzeichnendem Wasserhaushalt	
							Wasser-zügig	Wasser-stau
Mäßig frisch bis frisch 103				2%				
(Mäßig) wechsel-trocken 106					12%			
Schwach - mäßig wechselfeucht 107						3%		
Wechselfeucht, wechselnd feucht 108								2,5%
Sandige Lehme (und Lehme)	1%							
Mäßig frisch, mäßig grundfrisch 202			1%					
Tonlehme, Deck- und Schichtlehme	1%							
Wechselfeucht 408								1%
Strenge Tonböden	1%							
(Mäßig) wechsel-trocken 506					0,5%			
Feucht, nass 509								0,5%
Zweischichtige Standorte mit Ton im Unterboden	16%							
Mäßig trocken, grundwechsel-trocken 701		2%						
Mäßig frisch 702			1%					
(Mäßig) wechsel-trocken 706					10%			
Schwach - mäßig wechselfeucht 707						3%		
Wechselfeucht, wechselnd feucht 708								1%
Schluffböden	3%							
(Mäßig) wechsel-trocken 806					1%			
Schwach - mäßig wechselfeucht 807						2%		
Vom Wasserhaushalt geprägte Sonderstandorte	1%							
Frische Rinnen und wasserführende Tälchen B1							1%	
		Mäßig trocken, grundwechsel-trocken	Mäßig frisch	Mäßig frisch bis frisch	(Mäßig) wechsel-trocken	Schwach bis mäßig wechsel-feucht-	Standorte mit kennzeichnendem Wasserhaushalt	
							Wasser-zügig	Wasser-stau
	100%	54%	7%	2%	23%	8%	1%	5%

Erfassung und Bewertung der Waldbestände

Die Erfassung und Bewertung der Waldbestände erfolgte im Rahmen von einzelbestandsweisen Begängen. Hierbei werden Baumartenverteilung, Bestandsform, Baumhöhen (Bonität), Verjüngungsanteile, Holzvorrat und Qualität des Bestandes erfasst.

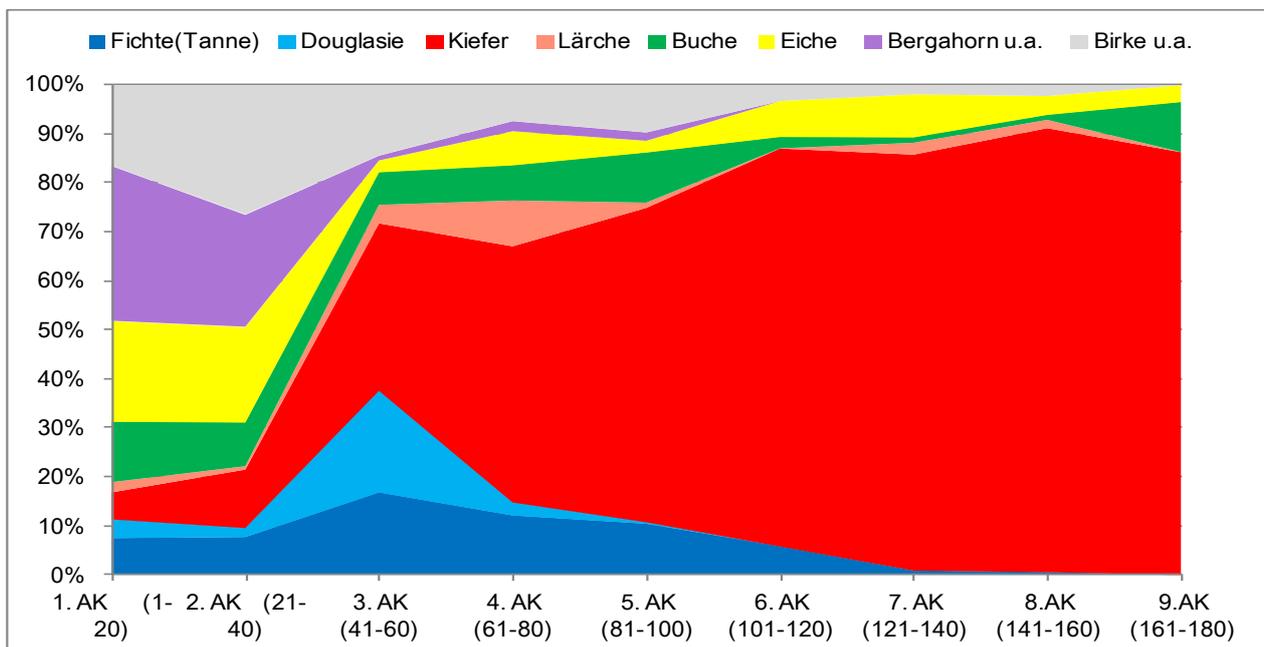
In jüngeren Beständen wird der Vorrat über Bestockungsgrad und Ertragstafelwerte ermittelt.

Baumartenanteile nach Altersklassen aktuell bzw. 1994:

Umtriebszeit 160 Jahre	Alters- klasse	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Sa.	DgZ 100 / ha	Baum- art %	ABZ %	Baumarten 1994
	Alter	1-20	21-40	41-60	61-80	81-100	101-120	121-140	über 140					
Fichte	ha	1,29	2,18	8,97	11,50	6,50	5,41	0,82	0,35	37,02	11,5	7	2	9
Tanne	ha	0,63						0,08		0,71	11,3		3	
Douglasie	ha	1,01	0,55	11,22	2,65	0,26				15,69	10,2	3	5	2
Kiefer	ha	1,42	3,39	18,35	49,92	40,24	76,23	75,83	78,82	344,2 0	6,4	64	25	78
Lärche	ha	0,53	0,19	2,01	8,89	0,65		2,14	0,98	15,39	5,6	3	5	1
Sa. Nadelholz	ha	4,88	6,31	40,55	72,96	47,65	81,72	78,79	80,15	413,01	7,0	77	40	90
Buche	ha	3,19	2,55	3,60	6,91	6,45	2,24	1,03	3,69	29,66	7,3	6	20	2
Eiche	ha	5,29	5,53	1,29	6,64	1,50	6,87	7,85	3,29	38,26	5,3	7	25	5
Edellaubholz	ha	8,15	6,50	0,51	1,96	1,06				18,18	3,8	3	7	
Sonst. Laubholz	ha	4,26	7,54	7,75	7,03	6,07	3,06	1,68	1,30	38,69	3,3	7	8	3
Sa. Laubholz	ha	20,89	22,12	13,15	22,54	15,08	12,17	10,56	8,28	124,7 9	4,9	23	60	10
Gesamt	ha	25,77	28,43	53,70	95,5	62,73	93,89	89,35	88,43	537,8 0	6,5	100	100	100
Ist-%	%	5	5	10	18	12	17	17	16	100				
Soll-%	%	12	12	12	12	13	13	13	13	100				
Bestockungsgrad		0,87	0,92	1,01	0,91	0,90	0,92	0,91	0,92	0,92				

Das Allgemeine Bestockungsziel (ABZ) gibt die Baumartenverteilung des Waldes der Zukunft an. Aufgrund der Klimaveränderung muss der Waldumbau fortgesetzt werden.

Baumartenverteilung nach Altersklassen



Hiebsatz und Einschlag in den vergangenen 21 Jahren

	Masse									Hiebssatzerfüllung					
	Hiebsatz/ Jahr			Einschlag/ Jahr			Anteil Schadholz			Masse			Fläche		
	1. ZA 94-05	2. ZA 06-14	Gesamt 21 J.	1. ZA 94-05	2. ZA 06-14	Gesamt 21 J.	1. ZA 94-05	2. ZA 06-14	Gesamt 21 J.	1. ZA 94-05	2. ZA 06-14	Gesamt 21 J.	1. ZA 94-05	2. ZA 06-14	Gesamt 21 J.
Gesamt fm	2160	2700	2391	2135	3320	2642	11%	2%	7%	99%	123%	110%			
Endnutzung fm	1050	1300	1157	892	1547	1172	16%	4%	9%	85%	119%	101%			
Vornutzung fm	1110	1400	1234	1243	1773	1470	8%	1%	4%	112%	127%	119%	61%	68%	64%
fm/ ha/ Jahr	4,1	5,1	4,5	4,0	6,3	5,0	0,5	0,1	0,3						

Maßnahmenplanung (z.B. Holzeinschlag, Pflanzungen)

Sind alle Daten eines Bestandes erfasst, werden Maßnahmen für die nächsten 20 Jahre geplant.

Durch Zusammenstellung aller Bestände ergibt sich die Summe des Holzeinschlages für die nächsten 10 bzw. 20 Jahre. Daraus berechnet sich der sog. Hiebsatz, also die jährlich einzuschlagende Holzmenge.

Hiebsatz für die nächsten 10 Jahre

Nutzungsart	Hiebs- ruhe	Hiebsatz		Flächen- soll	Entnahmesatz fm/ha Nutzungsart / 10 Jahre	Um- lauf	Entnahmesatz fm/ha Pflegefl.
		fm	%				
Verjüngungsnutzung auf Teilfläche	179,2	1.700	55%		95		
Zweischichtbestände	35,9	250	8%	3,6	70	1,0	69
Langfristige Behandlung	25,6	100	3%	2,6	39	1,0	38
Altbaumnutzung		50	2%				
Endnutzung	240,7	2.100	68%				
Jungbestandspflege	24,0	10	-%	2,4	4	1,0	4
Vorausverjüngung/ Perspektivschicht		-	-%	9,8		1,0	-
Jungdurchforstung	38,9	100	3%	3,9	26	1,0	26
Altdurchforstung	226,3	890	29%	22,6	39	1,0	39

Nutzungsart	Hiebs- ruhe	Hiebssatz		Flächen- soll	Entnahmesatz fm/ha Nutzungsart / 10 Jahre	Um- lauf	Entnahmesatz fm/ha Pflegefl.
		fm	%				
ha							
Vornutzung	289,2	1.000	32%	38,7			
Gesamt im regelmäßigen Betrieb	529,9	3.100	100%				
fm/ha irB/Jahr		5,9					
fm/ha Holzboden/Jahr	537,8	5,8					

Vorrat 1994	210	fm/ha
Vorrat 2015	281	fm/ha
<u>Zuwachsweiser</u>		
Ertragstafelzuwachs 1994 - 2014	2 580	fm / Jahr 5,1 fm/ha /Jahr
Ertragstafelzuwachs 2015 - 2034	3 305	fm / Jahr 6,1 fm/ha /Jahr
<u>Hiebssatz und Einschlag</u>		
Hiebssatz 1994	4,1	fm/ha / Jahr
Hiebssatz Zwischenrevision 2006	5,1	fm/ha / Jahr
Einschlag 1994 – 2014	5,0	fm/ha / Jahr

Fazit:

Der Einschlag bleibt unter dem Zuwachs, womit weiterhin eine nachhaltige Forstwirtschaft betrieben werden kann.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		€
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
			im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz**

Fürth, 07.12.2016

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Umwelt, Ordnung und
Verbraucherschutz

